

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	IX
TABELLENVERZEICHNIS	X
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XI

Vorwort von Holger Reinisch.....	XV
Vorwort des Verfassers.....	XVII

1	Einleitung.....	1
1.1	Relevanz der Thematik und der Problematik	1
1.2	Aktueller Stand der Forschung	7
1.3	Zielsetzung der Dissertation	13
1.4	Theoretische Grundlagen.....	14
1.5	Methodisches Vorgehen I: Grundlegung.....	16
1.6	Inhaltliche Gliederung	17
1.7	Methodisches Vorgehen II: Weiterführung.....	19
2	Das Bildungswesen der Bundesrepublik Deutschland	21
2.1	Die Rechtsgrundlagen des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland	21
2.2	Die Zielstellungen des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland	25
2.3	Die Funktionen des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland.....	28
2.4	Die Organisation des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland	31
2.4.1	Der Ursprung und die Entwicklung der „modernen“ Schule	31
2.4.2	Die institutionelle Trennung von allgemeiner und beruflicher Bildung.....	33
2.4.3	Das allgemeine Bildungswesen (unterhalb der Hochschulebene).....	37
2.4.4	Das berufliche Bildungswesen (unterhalb der Hochschulebene).....	40
2.5	Die Organisation der Arbeit der Bundesrepublik Deutschland	60
2.5.1	Der „Beruf“ als Grundkategorie der Organisation der Arbeit.....	60
2.5.2	Das Verhältnis von Beschäftigungswesen und Bildungswesen	67
2.5.3	Das formale Berechtigungswesen zwischen Beschäftigungswesen und Bildungswesen.....	71
3	Die idealtypischen Übergänge aus dem allgemeinbildenden Schulwesen in die Berufsausbildung und/ oder die Erwerbsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland	73
3.1	„Integration in Gesellschaft durch Integration in Arbeit“ als zentrales Paradigma des Übergangs in der Bundesrepublik Deutschland	73
3.2	Die „idealtypischen“ Übergänge in der Bundesrepublik Deutschland.....	75
3.2.1	Die Problematik einer „Idealtypik“	75

III

3.2.2	Eine „Idealtypik der Bereiche“ des Bildungswesens.....	76
3.2.3	Eine „Idealtypik des Übergangs“ innerhalb und zwischen den Bereichen des Bildungswesens	83
3.3	Die kritischen Abweichungen von den „idealtypischen“ Übergängen in der Bundesrepublik Deutschland	95
3.3.1	Systemische Schwellen in der Gesellschaft als biografische Hürden für die Individuen.....	95
3.3.1.1	Der erfolgreiche Übergang aus dem allgemeinbildenden Schulwesen in die vollqualifizierende Berufsausbildung und aus der vollqualifizierenden Berufsausbildung in die lebenssichernde Erwerbstätigkeit als eine besondere Herausforderung	95
3.3.1.2	Die frühzeitige Selektion und Allokation der jungen Menschen als systemkonstituierendes Merkmal des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland	101
3.3.2	Die am Übergang scheiternden jungen Menschen	103
3.3.2.1	Die Determinanten des Scheiterns am Übergang.....	103
3.3.2.2	Die (bzw. eine) Klassifikation der am Übergang scheiternden jungen Menschen	108
Exkurs 1:	Am Übergang scheiternde junge Menschen mit Behinderung.....	109
3.3.2.3	Die Bewältigungsstrategien der an der ersten Schwelle gescheiterten jungen Menschen.....	112
3.3.3	Die Rahmenbedingungen des Scheiterns am Übergang.....	115
3.3.3.1	Prekäre Übergänge als neue Normalität	115
3.3.3.2	Die veränderten Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland.....	118
Exkurs 2:	Die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen (Berufs-)Bildungspolitik als weitere Rahmenbedingung der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland	122
3.3.3.3	Die veränderte Situation auf dem Ausbildungsmarkt der Bundesrepublik Deutschland	136
3.3.3.4	Die nachlassende Integrationskraft des Dualen Systems der Berufsausbildung.....	145
3.3.3.5	Die Reformbeständigkeit des Bereichs Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland.....	147
3.3.3.6	Die „Integrationslücke 2.0“	150
3.3.4	Die Ansätze zur Lösung der Schwierigkeiten der jungen Menschen am Übergang	152
3.3.4.1	Die öffentliche Verantwortung für die nachwachsenden Generationen.....	152
3.3.4.2	Die bundesgesetzlich angeordnete „Berufsausbildungsabgabe“ zur Lösung grundlegender struktureller Probleme auf dem nationalen Ausbildungsmarkt der Bundesrepublik Deutschland.....	154
3.3.4.3	Eine beschäftigungspolitische Gremienarbeit zur Lösung grundlegender struktureller Probleme auf dem nationalen Ausbildungsmarkt der Bundesrepublik Deutschland.....	161
3.3.4.4	Die Modernisierung und Strukturverbesserung der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland.....	166

4	Das „(berufliche) Übergangssystem“	169
4.1	Die Abgrenzung des „(beruflichen) Übergangssystems“	169
4.1.1	Die Schwierigkeit der Abgrenzung des „(beruflichen) Übergangssystems“	169
4.1.2	Die Frage der Funktion des „(beruflichen) Übergangssystems“	169
4.1.3	Die Feststellung der Maßnahmen und Bildungsgänge des „(beruflichen) Übergangssystems“	172
4.2	Die Entstehung des „(beruflichen) Übergangssystems“	176
4.2.1	Die Notwendigkeit berufsbildungshistorischer Betrachtungen	176
4.2.2	Die berufliche Benachteiligtenförderung als der Ursprung des „(beruflichen) Übergangssystems“	178
4.2.2.1	Die Entstehung der beruflichen Benachteiligtenförderung	178
4.2.2.2	Die Zielstellung der beruflichen Benachteiligtenförderung	181
4.2.2.3	Das Handlungsfeld „Berufsorientierung“/ „Prävention“	182
4.2.2.4	Das Handlungsfeld „Berufsausbildungsvorbereitung“	185
4.2.2.5	Das Handlungsfeld „Berufsausbildung“	212
4.2.2.6	Das Handlungsfeld „Berufliche Nachqualifizierung“	216
4.2.2.7	Die Zuständigkeiten für die berufliche Benachteiligtenförderung	219
4.2.3	Das Konzept „Benachteiligung“ junger Menschen im Wandel	224
4.2.3.1	Das soziale Konstrukt „Benachteiligung“	224
4.2.3.2	„Benachteiligung“ als subjektbezogenes Konzept	225
4.2.3.3	„Benachteiligung“ als marktbezogenes Konzept	227
4.2.4	Die notwendige Weiterentwicklung der beruflichen Benachteiligtenförderung	229
4.3	Die Überwindung der Defizite des „(beruflichen) Übergangssystems“	234
4.3.1	Die Defizite des „(beruflichen) Übergangssystems“	234
4.3.1.1	Das curricular-didaktische Defizit des „(beruflichen) Übergangssystems“	234
4.3.1.2	Das systemisch-institutionelle Defizit des „(beruflichen) Übergangssystems“	235
4.3.2	Die notwendige Weiterentwicklung des „(beruflichen) Übergangssystems“	237
5	Der „System“-Begriff im makrosoziologischen Verständnis	240
5.1	Die soziale Konstruktion der „Wirklichkeit“	240
5.1.1	Die Wirklichkeit als soziales Konstrukt	240
5.1.2	Das „System“ als sozialer Abstraktor	242
5.2	Der allgemeine „System“-Begriff im Verständnis HALLS/ FAGENS	243
5.2.1	Das Konzept des allgemeinen „System“-Begriffs nach HALL/ FAGEN	243
5.2.2	Die Kritik an HALLS/ FAGENS allgemeinem „System“-Begriff	245
5.3	Die allgemeine „System“-Theorie im Verständnis VON BERTALANFFYS	245
5.3.1	Das Konzept der allgemeinen „System“-Theorie nach VON BERTALANFFY	245
5.3.2	Die Kritik an VON BERTALANFFYS allgemeiner „System“-Theorie	248
5.4	Das „System“ im handlungstheoretischen Verständnis PARSONS‘	248

5.4.1	Die Theorie der funktionalen Analyse.....	248
5.4.2	Das „Handeln“	249
5.4.3	Die „Systeme“	251
5.4.4	Die Funktionen	252
5.4.5	Das allgemeine Handlungssystem	255
5.4.6	Das Sozialsystem	258
5.4.7	Die Gesellschaft.....	260
5.4.8	Das Bildungswesen	267
Exkurs 3:	Das Hochschulsystem.....	269
5.4.9	Der Strukturwandel	269
5.4.10	Die Differenzierung.....	271
5.4.11	Die Kritik an PARSONS‘ Handlungstheorie	272
5.5	Die „Systeme“ im systemtheoretischen Verständnis LUHMANNs.....	275
5.5.1	Die Methode der funktionalen Analyse.....	275
5.5.2	Die Ebene der allgemeinen Theorie der Systeme.....	279
5.5.2.1	Die Abgrenzung des Systems.....	279
5.5.2.2	Die Umwelt des Systems.....	281
5.5.2.3	Die Komplexität und die Kontingenz des Systems	282
5.5.3	Die Ebene der Theorie der selbstreferenziellen, autopoietischen Systeme	285
5.5.3.1	Die Abgrenzung des selbstreferenziellen, autopoietischen Systems.....	285
5.5.3.2	Die Selbstreferenz des selbstreferenziellen, autopoietischen Systems.....	290
5.5.3.3	Die Autopoiesis des selbstreferenziellen, autopoietischen Systems	292
5.5.3.4	Die Interpenetrationen des selbstreferenziellen, autopoietischen Systems	294
5.5.4	Die Ebene der Theorie der sozialen Systeme	295
5.5.4.1	Der Sinn (des psychischen Systems oder) des sozialen Systems	295
Exkurs 4:	Das Verstehen angesichts der doppelten Kontingenz der psychischen Systeme	298
5.5.4.2	Die Handlungen und Kommunikationen sowie die Widersprüche und Konflikte des sozialen Systems.....	301
Exkurs 5:	Die Interpenetrationen zwischen dem psychischen System und dem sozialen System.....	305
5.5.4.3	Der soziale Wandel und die soziokulturelle Evolution des sozialen Systems	306
5.5.5	Die Ebene der Theorie der Gesellschaft.....	310
5.5.5.1	Die Abgrenzung der Gesellschaft.....	310
5.5.5.2	Der Mensch und die Person der Gesellschaft.....	311
5.5.5.3	Die Struktur der Gesellschaft	313
5.5.5.4	Die Differenzierung der Gesellschaft.....	315
5.5.6	Die Ebene der Theorie der modernen Gesellschaft.....	319
5.5.6.1	Die Abgrenzung der modernen Gesellschaft.....	319
5.5.6.2	Die binäre Codierung und die variable Programmierung der modernen Gesellschaft	322

5.5.6.3	Die systemische Differenzierung differenzierter Systeme der modernen Gesellschaft	323
5.5.6.4	Die Interaktionssysteme und die Organisationssysteme der modernen Gesellschaft	324
Exkurs 6:	Die Ungleichheit und die Gleichheit der Personen in der modernen Gesellschaft	327
5.5.6.5	Die Systemreferenzen der Teil- und Sub-Systeme der modernen Gesellschaft	328
5.5.7	Die Ebene der Theorie des Funktionssystems Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft.....	331
5.5.7.1	Das symbolisch generalisierte Kommunikationsmedium Geld des Funktionssystems Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft	331
5.5.7.2	Die Operation Zahlung des Funktionssystems Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft	332
5.5.7.3	Der binäre Code Eigentum/ Nicht-Eigentum des Funktionssystems Wirtschaftssystem der Gesellschaft.....	332
5.5.7.4	Die Kontingenzformel Knappheit des Funktionssystems Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft	333
5.5.7.5	Die Umwelt Markt eines Sub-Systems des Funktionssystems Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft in dem Funktionssystem Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft	334
5.5.8	Die Ebene der Theorie des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft.....	335
5.5.8.1	Die Funktion des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft.....	335
5.5.8.2	Der fehlende binäre Code für die Funktion Erziehung und der vorhandene binäre Code für die Funktion soziale Selektion des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft.....	341
Exkurs 7:	Die Behandlung der Lernenden als Trivialmaschinen und die Umwandlung der Lernenden zu Trivialmaschinen in dem Funktionssystem Erziehungssystem der modernen Gesellschaft.....	343
5.5.8.3	Das Interaktionssystem Unterricht und das Organisationssystem Schule des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft	347
5.5.8.4	Das Technologiedefizit des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft	350
5.5.8.5	Das Medium und die Formen des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft	353
5.5.8.6	Die Reflexionstheorie Pädagogik des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft	356
5.5.8.7	Das Verhältnis des Funktionssystems Erziehungssystem der modernen Gesellschaft zu den Funktionssystemen der modernen Gesellschaft seiner Umwelt in der modernen Gesellschaft	367
Exkurs 8:	Das symbolisch generalisierte Kommunikationsmedium Karriere des Systems der modernen Gesellschaft.....	371
5.5.9	Die Kritik an LUHMANN'S Systemtheorie	375

6	Das „(berufliche) Übergangssystem“ im systemtheoretischen Verständnis	
	LUHMANNS	377
6.1	Die funktionale Analyse des „(beruflichen) Übergangssystems“.....	377
6.2	Die Ebene des Dualen Systems der Berufsausbildung.....	378
6.3	Die Ebene des Schulberufssystems der Berufsausbildung.....	385
6.4	Die Ebene des Sub-Bereichs Berufsausbildung.....	389
6.5	Die Ebene des Bereichs Berufsbildung/ Berufserziehung.....	392
Exkurs 9:	Das soziale Konstrukt „Beruf“.....	401
6.6	Die Ebene des Sub-Bereichs Berufsausbildungsvorbereitung.....	402
6.7	Das soziale Konstrukt „(berufliches) Übergangssystem“.....	408
7	Schlussbetrachtung	414
7.1	Zusammenfassung.....	414
7.2	Fazit.....	449
7.3	Ausblick.....	453
	LITERATURVERZEICHNIS	XIX
	RECHTSQUELLENVERZEICHNIS	LXXXII